

Unsere Woche im Landtag Liebe

Leserinnen und Leser,
Für mein über 33 Jahre kommunalpolitisches Engagement bekam ich vor ein paar Tagen vom Innenminister die kommunalpolitische Verdienstmedaille ausgehändigt. Es war und ist mir weiterhin eine Ehre, mich für die Menschen in meiner Heimatregion einzusetzen!!



Rückblick: Dann kam die Landtagswahl am 14. Oktober 2018: die Menschen in Oberbayern wollten mich als Pragmatiker in der Landespolitik haben! Ich durfte mein Hobby zum Beruf machen – **eine Ehre – DANKE nochmals! Ich hoffe ich habe Euch nicht enttäuscht! So will ich auch nach dem 8. Oktober für Euch weitermachen!**

Ist es nun wirklich schon fast fünf Jahre her, dass wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion in Regierungsverantwortung kamen? **Ich erinnere mich noch genau an jenen 5. November 2018, als wir den Koalitionsvertrag unterzeichneten.** Wir waren so stolz und glücklich, dass sich zehn harte Jahre Oppositionsarbeit endlich auszahlten. Damals hätte sich niemand träumen lassen, dass wir nur gut ein Jahr später wegen Corona in die schwerste Krise seit Ende des Zweiten Weltkriegs geraten würden. Doch gemeinsam haben wir diese Jahrhundertherausforderung gemeistert, Menschenleben und Arbeitsplätze gerettet! Und den Koalitionsvertrag abgearbeitet: Von der **Abschaffung der Straßenausbaubeiträge** über **A 13 als Eingangsbesoldung für alle Lehrer**, Spitzenniveau in Forschung und Lehre, eine **starke Wirtschaft** und vieles mehr. Heute danke ich Ihnen, unseren Lesern, für Ihr großes Interesse an unserer parlamentarischen Arbeit. Es ist uns täglich aufs Neue Ansporn, uns nach Kräften für das Wohl unserer schönen Heimat Bayern einzusetzen.

Rückblick

Mehr Geld für Bayerns Grund- und Mittelschullehrer: Mit A 13 halten wir weiter Kurs auf beste Bildung in Bayern

Es ist geschafft – wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag halten Wort! Viele Jahre lang haben wir uns für eine Angleichung der Lehrerbezahlung auf A 13 für alle starkgemacht. Vergangenen Donnerstag, am letzten Plenartag der 18. Wahlperiode, fuhren wir die Ernte ein. **Der gesetzliche**

Fahrplan ist beschlossen, die Stellenhebungen beginnen für Grund- und Mittelschule pensionsrelevant bereits im



kommenden Schuljahr und Funktionsämter sind in die Planungen einbezogen. Dieses Zeichen echter Wertschätzung gegenüber Bayerns Pädagogen ist uns wichtig. Denn der **Wettbewerb der Bundesländer um die besten Köpfe im Lehrerberuf wird sich weiter beschleunigen – Bayern muss mithalten können.** Heute sind wir froh, dass unser engagierter Einsatz das Lohnungleichgewicht in der Schulwelt beseitigen wird. Das hilft uns auch beim **Werben und Gewinnen neuer Kräfte**, die wir an unseren Schulen so dringend benötigen. Was wir uns für die nächste Legislaturperiode vorgenommen haben und warum wir **gezielt Fach- und Förderlehrkräfte sowie Schulleitungen stärken** möchten, lest Ihr [HIER](#).

Aktuelle Stunde im Landtag: Bayerns beeindruckende Klimaschutzbilanz

Bayern hat eine beeindruckende Bilanz vorzuweisen, wenn es um Klima- und Umweltschutz geht. Das haben wir bei der Aktuellen Stunde „**Anpacken statt aussitzen – mit klarem Kurs für ein klimagerechtes Bayern**“ deutlich gemacht: Bei der **Förderung erneuerbarer Energien wie Solar- und Windenergie** hat der Freistaat zuletzt große Fortschritte gemacht. Zusätzlich haben wir als FREIE WÄHLER-Fraktion den **Ausbau der Wasser- und Biomasseenergie** aktiv vorangetrieben. Dadurch



konnte der Anteil erneuerbarer Energien innerhalb der Gesamtenergieerzeugung erheblich gesteigert werden. Bayern ist heute eines der führenden Bundesländer, wenn es um Klimaschutz geht. Unsere Investitionen in erneuerbare Energien haben nicht nur zur **Verringerung der CO2-Emissionen** beigetragen, sondern auch **neue Arbeitsplätze geschaffen** und unsere **Wirtschaft gestärkt**. Zudem legt Bayern großen Wert auf den Schutz unserer wertvollen Natur und Umwelt. Daher haben wir ein umfangreiches Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht, um

unsere Wälder zu schützen, Gewässer sauber zu halten, Moore zu renaturieren und den Artenschutz sicherzustellen. Außerdem haben wir **verschiedene Programme zur Förderung der Biodiversität und zum Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten** entwickelt. Dabei spielt auch der Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft eine tragende Rolle. All diese Beispiele sind nur ein kleiner Einblick in die umfangreichen Anstrengungen, die Bayern unternommen hat, um Klima- und Umweltschutz konsequent voranzutreiben. Mehr dazu [HIER](#).

Ländlicher Raum in Gefahr: FREIE WÄHLER-Fraktion warnt vor massiven Kürzungen der Bundesregierung im kommenden Jahr!

Schon wieder droht uns Politikversagen aus Berlin: Die Ampelkoalition will im Haushalt 2024 massive Kürzungen vornehmen – zulasten des ländlichen Raums auch in Bayern! Deshalb forderten wir in unserem **letzten Dringlichkeitsantrag der 18. Wahlperiode die Rücknahme genau dieses Anschlags der Bundesregierung auf unsere Heimat**. Denn der vom Kabinett Scholz bereits gebilligte Entwurf sieht unter anderem eine ersatzlose Streichung der beiden Sonderrahmenpläne ‚Förderung der ländlichen Entwicklung‘ und ‚Förderung des Ökolandbaus und der Biologischen Vielfalt‘ vor. **Werden die Pläne so umgesetzt, gehen uns**



allein in Bayern Bundesmittel in Höhe von mehr als 70 Millionen Euro verloren. Das lehnen wir klar ab.

Gleiches gilt für die Kürzungspläne der Ampel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Solch massive Einsparungen hätten für die Entwicklung des ländlichen Raums in Bayern drastische Folgen. Viele unserer erfolgreichen Förderprogramme könnten nicht mehr im gewohnten Maße fortgeführt werden – etwa **Dorferneuerung, Flurneuordnung oder Integrierte Ländliche Entwicklung**. In der Folge verlöre der ländliche Raum weiter an Attraktivität, während der Druck auf den urbanen Raum noch stärker stiege. Die geplanten Einschnitte bei den Mitteln für den ökologischen Landbau gefährden außerdem die Ausbauziele des Freistaats.

Natürlich sind Einsparungen im Bundesetat zur Einhaltung der Schuldenbremse wichtig. **Sie dürfen jedoch nicht auf Kosten unserer gesellschaftlichen Zukunft erfolgen und zum Nachteil für wichtige Infrastruktur im ländlichen Raum werden.** Deshalb sprechen wir uns gegen den ideologisch motivierten Kürzungssirrsinn der Ampelregierung im Haushaltsentwurf 2024 aus und bekennen uns ausdrücklich zu einer zukunftsorientierten Haushaltspolitik, zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse im ganzen Land und zum Erhalt der Biodiversität. Die

Ampel tut genau das Gegenteil dessen, was sie in ihrem eigenen Koalitionsvertrag versprochen hat – denn eigentlich wollte sie die Mittel verstetigen und kontinuierlich erhöhen.

Wir
FREIE WÄHLER im



Bundesmittel zum Erhalt des ländlichen Raums weiterhin ausdrücklich erwünscht: Die historische Altstadt von Rothenburg ob der Tauber in Franken. Foto: iStock/bluejayphoto

Landtag werden uns eine solche Politik schon deshalb nicht gefallen lassen, weil der Freistaat Bayern stets ausreichend Haushaltsmittel zur Kofinanzierung der Gemeinschaftsaufgaben ‚Agrarstruktur‘ und ‚Küstenschutz‘ zur Verfügung gestellt hat. **Fehlende Investitionen von heute gefährden die Zukunft von morgen.** Wir FREIE WÄHLER wollen daher verhindern, dass Bayerns Zukunft zum Spielball der Ampelpolitik wird. Unsere solide Finanzpolitik ist ein Paradebeispiel dafür, dass die Schuldenbremse keine Zukunftsbremse sein muss. Deshalb fordern wir den Bund auf, von einer Kürzung der Mittel für die Förderung des ländlichen Raums abzusehen. Mehr lesen Sie [HIER](#).

Abschaffung der Erbschaftsteuer: CSU im Bund schwenkt auf FREIE WÄHLER-Kurs ein

Kurz vor Ende der Wahlperiode bewegt sich was: **Seit gut einem Jahr setzen wir FREIE WÄHLER uns im Bayerischen Landtag mit Nachdruck für die vollständige Abschaffung der Erbschaft- sowie Schenkungsteuer ein.** Wir tun das,



weil wir schon lange

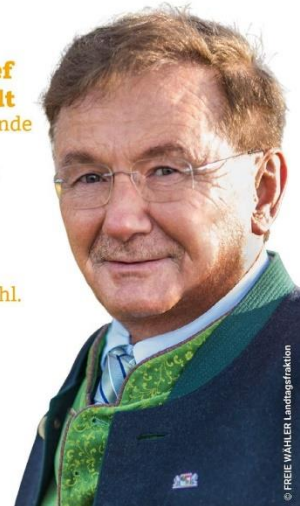
davon überzeugt sind, dass **die Erbschaftsteuer in ungerechter Weise in das Eigentum der Menschen eingreift.**

Hinzu kommt, dass sie die **Wohnraummisere unnötig verschärft**, weil Erben aufgrund der hohen Steuerlast häufig gezwungen sind, die geerbte Immobilie zu veräußern. Dass unsere Initiative nun offenkundig bei immer mehr politischen Gruppierungen auf Zustimmung stößt, ist daher zu begrüßen. Nachdem im

Frühjahr unser Koalitionspartner die Initiative zunächst insoweit unterstützte, dass die Staatsregierung eine **Verfassungsklage zur Anhebung der Freibeträge auf den Weg brachte**, scheint nun auch die CSU im Bund die große Ungerechtigkeit dieser Neidsteuer bemerkt zu haben. **Allein: Als im Juni 2016 die Reform der Erbschaftsteuer vom Bund beschlossen wurde, war noch keine Rede von Abschaffung – obwohl die CSU seinerzeit mit am Kabinettstisch saß.** Vielmehr hielt die Große Koalition an der Kombination aus hohen Steuersätzen und komplexen Ausnahmen für Betriebsvermögen fest und reproduzierte damit lediglich das altbekannte Problem einer ungerechten und wirtschaftlich

Die von CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt vorgetragene Kehrtwende in der christsozialen Steuerpolitik ist kaum mehr als eine fein säuberlich kuratierte PR-Kampagne – drei Monate vor einer wichtigen Landtagswahl.

Hans Friedl,
Sprecher für
Wohnen und Bauen
der FREIE WÄHLER
Landtagsfraktion



untragbaren Erbschaftsteuer. Insofern ist die **Kehrtwende in der christsozialen Steuerpolitik** kaum mehr als eine fein säuberlich kuratierte PR-Kampagne – drei Monate vor der Landtagswahl. Es zeigt sich, wie wichtig die FREIEN WÄHLER in der Bayernkoalition sind: Endlich wird die Abschaffung der Erbschaftsteuer auch auf Bundesebene Thema! Mehr [HIER!](#)

Werden Bargeldzahlungen oberhalb 10.000 Euro bald von der EU verboten? Wir halten dagegen!

Bargeld ist Freiheit – deshalb muss auch im wichtigen Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung die **Verhältnismäßigkeit der Mittel gewahrt** bleiben. Bereits dreimal hat sich der Bayerische Landtag in dieser Wahlperiode dafür ausgesprochen, die Möglichkeit der Bargeldzahlung zu erhalten – jedes Mal auf Drängen der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion. Denn machen wir uns nichts vor: Verbrecher halten sich nicht an Verbote. **Deshalb ist eine Regelung zur generellen Begrenzung von Bargeldzahlungen auf höchstens 10.000 Euro allen ehrlichen**

Bürgerinnen und Bürgern gegenüber vollkommen unverhältnismäßig.

Wir fordern, dass jeder einzelne EU-Mitgliedstaat weiterhin den Rahmen für die Verwendung



Foto: Drazen Zigic/iStock

gesetzlicher Zahlungsmittel setzen darf und der Status von Euro-Banknoten und -Münzen als gesetzliches Zahlungsmittel in Deutschland bewahrt wird. **Bereits heute bestehen weitreichende Prüf- und Meldepflichten bei Barzahlungen über 10.000 Euro. Verdachtsfälle von Geldwäsche müssen betragsunabhängig sofort gemeldet werden.** Außerdem

wurde Ende vergangenen Jahres mit dem Zweiten Gesetz zur effektiveren Durchsetzung von Sanktionen ein **Barzahlungsverbot bei Immobilientransaktionen eingeführt**. Das genügt nach Auffassung der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion vollkommen. Wir sprechen uns deshalb dafür aus, dass Bürgerinnen und Bürger als Alternative zum digitalen Zahlungsverkehr auch in Zukunft die Möglichkeit haben müssen, mit Bargeld zu bezahlen. Lesen Sie [HIER](#) mehr.

Veranstaltungsformat „Fraktion vor Ort“ zu Gast bei der Geothermie in Holzkirchen

Angesichts der Energiepreisexplosion erlebt Geothermie eine immense Nachfrage. Denn unter unserer Erdoberfläche schlummert ein riesiges Potenzial: Erdwärme, mit der sich tausende private Haushalte, öffentliche Gebäude, Schulen und Betriebe preisstabil und klimaneutral beheizen lassen. Das wollten sich unsere Abgeordneten im oberbayerischen Holzkirchen genau anschauen. Dort wird Wasser aus einer **Tiefe von mehr als 5.000 Metern nach oben gefördert – mit einer Temperatur von 150 Grad Celsius**. Die daraus gewonnene Fernwärme versorgt in Holzkirchen rund 700 Haushalte – möglich wären bis zu 7.500. Die Besonderheit der Geothermieanlage Holzkirchen ist, dass sie auch Strom erzeugt. **Erdwärme wird künftig eine noch bedeutendere Möglichkeit der Energieerzeugung im Bereich der Wärmeversorgung werden.** Uns ist



Die Abgeordneten Florian Streibl (vordere Reihe, 2. v. l.), Wolfgang Hauber, Hans Friedl am 14. Juli beim Besuch der Geothermie Holzkirchen GmbH. Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

wichtig, die **ortsansässige Bevölkerung stets frühzeitig in die Planungen einzubeziehen**, um für diesen erneuerbaren Energieträger ausreichend Akzeptanz zu schaffen. In der nächsten Legislaturperiode wollen wir uns besonders der Absicherung finanzieller Risiken bei Geothermieprojekten widmen und für unsere Kommunen noch mehr Planungssicherheit schaffen.

Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz wird novelliert: Endlich mehr Mitsprache für Erziehungsberechtigte

Mit der Novelle des BayKiBiG schaffen wir die gesetzliche Grundlage für die Einrichtung eines Landeselternbeirates. Es freut uns, dass mit der Einrichtung dieses Gremiums eine Forderung unserer Fraktion rechtzeitig zum Ende der Legislaturperiode erfüllt werden konnte. Dabei haben wir durchgesetzt, dass das Gesetz nach zweieinhalb Jahren evaluiert wird. **Der Landeselternbeirat kann dem Staatsministerium konkrete Vorschläge unterbreiten, um die Kinderbetreuung im Freistaat bürgernah und praxistauglich weiterzuentwickeln.** Im Sinne der Chancengerechtigkeit halten wir die dauerhafte Einrichtung einer Landeselternvertretung für zwingend, um Erziehungsberechtigten sowie Erzieherinnen und Erziehern eine **starke Mitsprache bei grundlegenden**

Entscheidungen über die Betreuungssituation im Freistaat zu ermöglichen. Sowohl Eltern von Kindern in kommunalen Einrichtungen als auch in freier Trägerschaft können in das ehrenamtliche Gremium berufen werden.



Foto: EvgeniT/Pixabay

Sie werden von einschlägigen Verbänden vorgeschlagen. Dabei konnten wir

mittels Änderungsantrags durchsetzen, dass die 15 Mitglieder des Landeselternbeirates nicht für eine gesamte Wahlperiode, sondern für zwei Jahre ernannt werden. **So können Eltern mitentscheiden, die sich aktuell mit der Kinderbetreuung auseinandersetzen und deren Kinder nicht bereits länger dem Kita-Alter entwachsen sind.** Mehr lesen Sie [HIER](#).

Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

Der Wochendurchblick: Wir halten Wort!

Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht! Vor fünf Jahren übernahm die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion Regierungsverantwortung. Doch die Arbeit in dieser Legislaturperiode wurde schon bald von Krisen ungeahnten Ausmaßes erschwert. **Wir haben in der Bayernkoalition nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt und dafür Sorge getragen, Schaden vom Freistaat Bayern bestmöglich abzuwenden.** Nun liegt die parlamentarische Sommerpause vor uns. Zuvor wollen wir Euch noch über die wichtigsten Erfolge der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion in den Jahren 2018 bis 2023 informieren. Mehr dazu sagt Euch unser Fraktionsvorsitzender **Florian Streibl** im Wochendurchblick – [HIER!](#)



#FRAG'FABIAN:

„Mehr Fortschritt wagen“ – so lautet der Koalitionsvertrag der Ampelregierung. Zur Förderung des ländlichen Raums steht unter anderem drin: „Bund und Länder sind gleichermaßen in der Verantwortung für gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Regionen.

(...) **Der Sonderrahmenplan ‚Ländliche Entwicklung‘ wird aufgestockt und ausgebaut.**“ Klingt

gut und bedeutet nichts anderes als dass die Bundesregierung viel Geld auch in den strukturschwachen ländlichen Raum Bayerns stecken will. Problem: Scholz,

Lindner & Co. halten sich nicht dran! Das können wir nicht akzeptieren. Ein klarer Fall für #FragFabian – [HIER!](#)



Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

Wir wünschen Euch eine schöne Sommerzeit!



Euer #TEAMFRIEDL

www.hans-friedl.de

089-41262746 / 08141-2457983

**Impressum: Büro MdL Hans Friedl, Am Weinberg 26 b, 82239 Alling
Pucherstr.7, 82256 Fürstenfeldbruck**